

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0248/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.08.2021

Amt: Büro für Magistrat, Information und Service
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	07.09.2021	Entscheidung

Betreff:
Auffahrhindernisse auch in der Hüttenbergstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2021 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, auch in der Hüttenbergstraße Auffahrhindernisse wie in der Untergasse anzubringen, und zwar an Stellen, an denen der Busbegegnungsverkehr oft auf den Bürgersteig ausweicht und die Bürgersteige zudem eng sind. Dies betrifft vor allem die Bereiche vor den Häusern Hüttenbergstraße 4 bis 8 und 14 bis 20.“

Begründung:

Als seit 2014 die Buslinie 1 durch die Untergasse und die Hüttenbergstraße weitergeleitet wurde, ist es oft zu brenzligen Verkehrssituationen im Begegnungsverkehr gekommen. Manchmal die Busse selbst, in der Regel aber Fahrzeuge im Gegenverkehr, die den Bussen ausweichen wollten, befuhren dabei öfter die Bürgersteige. Deshalb wurden im mittleren Bereich der Untergasse zeitnah auf unsere Initiative flexible Auffahrhindernisse angebracht. Zwar wurden hin und wieder auch diese überfahren, aber im Großen und Ganzen erfüllten sie ihren Zweck und verhinderten weitestgehend das Ausweichen von Fahrzeugen auf den Bürgersteig. Und dieses ist auch wichtig, weil die Bürgersteige sehr schmal sind. Kürzlich wurden auch im Bereich der unteren Untergasse weitere Auffahrhindernisse angebracht, für die wir dankbar sind. Diese Maßnahme mindert die Geschwindigkeit.

Die geschilderte Problematik besteht aber nicht nur in der Untergasse, sondern auch in der Hüttenbergstraße. Auch dort weicht der Verkehr - gerade in der Busbegegnung - oft auf den Bürgersteig aus und auch hier sind die Bürgersteige teilweise recht schmal. Hinzu kommt, dass ein Teil der Hüttenbergstraße Schulweg ist.

Einige Anwohner/innen wandten sich nun an uns und wünschen ebenfalls Auffahrhinder-nisse (wie in der Untergasse) auch vor ihren Häusern. Die Anwohner/innen der o.g. Häuser haben bereits ihr Einverständnis erklärt.

Gez.

Tobias Blöcher